

sein Bett kam, dachte er so viel daran, daß er ordentlich sein Kinn gegen die Bettdecke presste und meinte, er habe einen langen Bart, der daran fest gewachsen sei.

Aber der alte Großvater blieb bei seiner Arbeit sitzen und schnitzte an dem letzten Theile derselben: das war das dänische Wappen. Und nun war er fertig; und er betrachtete das Ganze und dachte an Alles, was er gelesen und gehört und was er diesen Abend dem kleinen Knaben erzählt hatte; und er nickte, wuschte seine Brille ab, setzte sie wieder auf und sagte: „Ja, während meiner Lebenszeit kommt Holger Danske wohl nicht; aber der Knabe dort im Bette kann ihn vielleicht zu sehen bekommen und mit dabei sein, wenn es wirklich gilt.“ Und der alte Großvater nickte, und je mehr er seinen Holger Danske anblickte, desto deutlicher wurde es ihm, daß es ein gutes Bild sei, was er gemacht habe; es schien ihm ordentlich Farbe zu bekommen, und daß der Harnisch wie Eisen und Stahl glänze; die Herzen im dänischen Wappen wurden mehr und mehr roth, und die Löwen mit der Goldkrone auf dem Kopfe sprangen\*).

„Das ist doch das schönste Wappen, das man in der Welt hat!“ sagte der Alte. „Die Löwen sind die Stärke und die Herzen die Milde und die Liebe!“ Und er betrachtete den obersten Löwen und gedachte des Königs Knud, der das große England an Dänemarks Thron fesselte; und er blickte den zweiten Löwen an und dachte an Waldemar, der Dänemark vereinigte und die wendischen Länder bezwang; er besah den dritten Löwen und dachte an Margarethe, die Dänemark, Schweden und Norwegen vereinigt. Aber indem er die rothen Herzen betrachtete, da leuchteten

\*) Das dänische Wappen besteht aus drei Löwen zwischen neun Herzen.